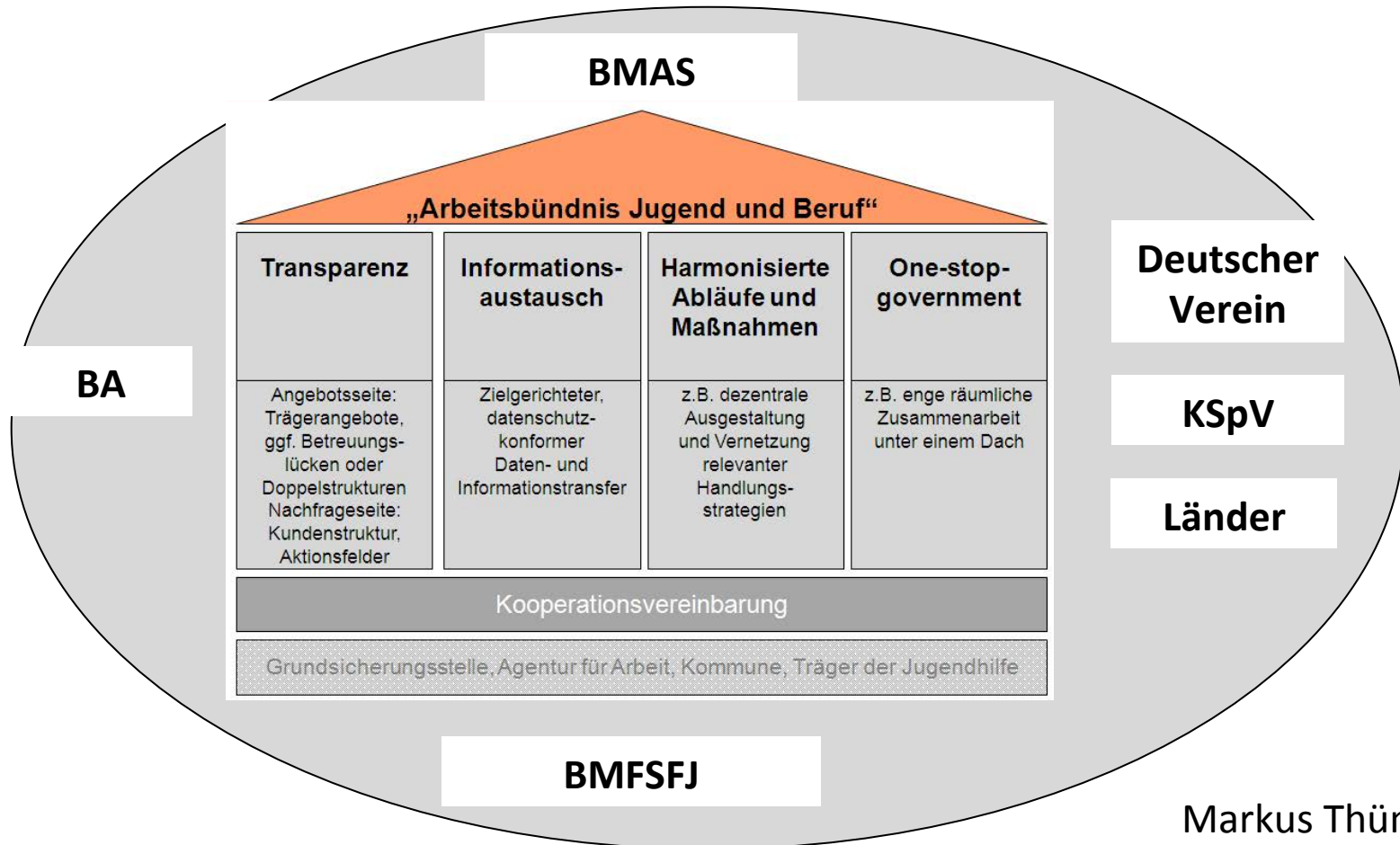

















## Lokale Kooperation vor dem Hintergrund der Beteiligung von Bund, Ländern, KSpV, DV und BA



# Zuordnungen im Überblick

## „Arbeitsbündnis Jugend und Beruf“

<b>Transparenz</b> 	<b>Informationsaustausch</b> 	<b>Harmonisierte Abläufe und Maßnahmen</b>  	<b>One-stop-government</b>
<p><u>Standorte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bielefeld</li> <li>▪ </li> <li>▪ Nienburg</li> <li>▪ Bremen</li> <li>▪ </li> </ul> <p><u>Regionaldirektionen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ NSB</li> <li>▪ RPS</li> </ul>	<p><u>Standorte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bielefeld *</li> <li>▪ </li> </ul> <p><u>Regionaldirektionen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ BY</li> <li>▪ BW</li> </ul>	<p><u>Standorte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Darmstadt</li> <li>▪ Kyffhäuserkreis</li> <li>▪ Rhein-Hunsrück-Kreis</li> <li>▪ Saalfeld-Rudolstadt</li> <li>▪ Rhein-Lahn-Kreis</li> <li>▪ Kassel</li> <li>▪ Freiburg</li> <li>▪ </li> <li>▪ </li> <li>▪ </li> </ul> <p><u>Regionaldirektionen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ </li> <li>▪ </li> <li>▪ </li> <li>▪ </li> </ul>	<p><u>Standorte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rhein-Hunsrück-Kr. *</li> <li>▪ </li> <li>▪ Chemnitz</li> <li>▪ Hamburg</li> </ul> <p><u>Regionaldirektionen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nord</li> <li>▪ Sachsen</li> </ul> <p><small>* Standort war diesem Handlungsfeld in der Projektstufe 1 zugeordnet. Für die Projektstufe 2 erfolgte die Zuordnung zu einem anderen Handlungsfeld.</small></p>
<p><b>Kooperationsvereinbarung</b></p>			
<p>Grundsicherungsstelle, Agentur für Arbeit, Kommune, Träger der Jugendhilfe</p>			



In der Mitte des Freistaates Thüringen gelegen, in einer Landschaft, die die Schönheit Thüringens vielgestaltig widerspiegelt, gehört die Region zu den ältesten Besiedelungsgebieten Thüringens. Gut ausgebaute Bundesstraßen wie die B88, B85, B90 und die B281 verbinden die Region mit den jeweils maximal 40 km entfernten Autobahnen A4, A9 und A71 und erschließen so das Fernstraßennetz sowohl in Nord-Süd- als auch in West-Ost-Richtung. Der nahe gelegene Flughafen Erfurt knüpft an weltweite Fluglinien an. Die Städte Saalfeld und Rudolstadt liegen mit dem IC-Halt Saalfeld direkt an der Bahnlinie Berlin-München und sichern so die Anbindung an das überregionale Schienennetz. Der Verkehrslandeplatz in Groschwitz nahe Rudolstadt bietet eine Landemöglichkeit für Flugzeuge bis 5 Tonnen.

Flugzeuge bis 5 Tonnen.





- Landkreis Saalfeld-Rudolstadt
  - ca. 120.000 Einwohner
  - Arbeitslosenquote 8,1 % (Juli 2012)
  - Alo Jgdl. SGB II 274 (Stand 07.08.2012)  
SGB III 267 (Stand 07.08.2012)
  - verschiedene Bundesprojekte:
    - Jugend Stärken
    - Kompetenzagentur
    - Schulverweigerung

## **Gemeinsame Auftaktveranstaltung zwischen Landratsamt und Jobcenter am 05.10.2011**

### **Gegenseitige Hospitation**

- Termin:** X/2011 mit der Hospitation der Mitarbeiter/innen des Jugendamtes im Jobcenter und der Mitarbeiter/innen des Jobcenters in den speziellen Einrichtungen des Landratsamtes (teilweise Dritte beauftragt)
- Ziel:** Verbesserung der Schnittstellenarbeit und fachbereichsübergreifendes Arbeiten
- Verantwortlich:** Teamleiter U25 und Fachbereichsleiterin Jugendamt
- Auswertung:** in einer gemeinsamen Dienstbesprechung am 11.06.2012

Bereitstellung  
finanzieller  
Ressourcen

Landkreis  
Jobcenter  
Agentur für  
Arbeit

Wirtschaft

**Koordination- und  
Vergabeausschuss für  
Maßnahmen der  
beruflichen Integration  
des Landkreises Saalfeld-  
Rudolstadt**

stimmberechtigte  
Mitglieder

beratende  
Mitglieder

Aufgaben des Koordinations- und Vergabeausschusses  
Bündelung personeller, finanzieller sowie inhaltlicher Ressourcen  
Sicherung von Nachhaltigkeit, Vermeidung von Doppelstrukturen

**Träger- Beirat Jobcenter Verwaltungen öffentlicher**

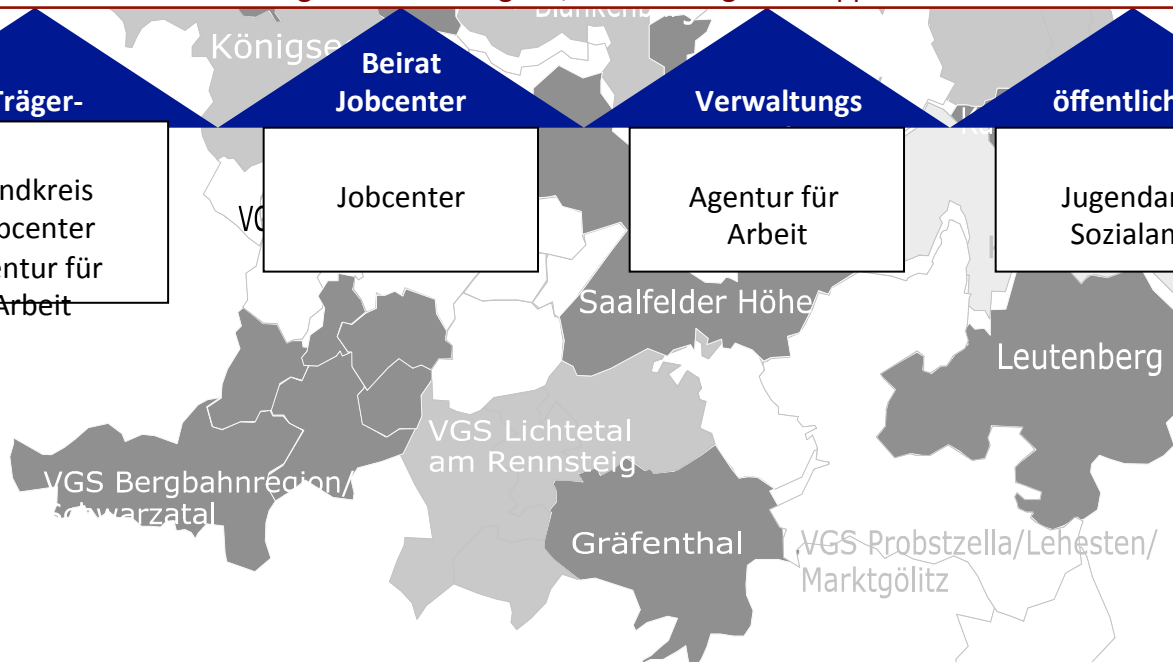
Landkreis  
Jobcenter  
Agentur für  
Arbeit

Jobcenter

Agentur für  
Arbeit

Jugendamt  
Sozialamt

- \* BZ SLF GmbH
- \* BTZ
- \* BW Kolping
- \* IB
- \* Oekus e.V.
- \* DEB
- \*
- \*
- \*



**Termine:** Modell des Begleitausschusses in der Trägerversammlung des Jobcenters am 22.08.2011, im Jugendhilfeausschuss am 10.10.2011, im Beirat des Jobcenters im November 2011 vorstellen

**Verantwortlich:** Fachbereichsleiter im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt und der Geschäftsführer des Jobcenters

**Durchführung der gemeinsamen Maßnahme (Aktivierungshilfe für Jüngere):**

- |  |                         |               |
|--|-------------------------|---------------|
| – Inhalte festlegen  | V: alle Träger          | T: 9/2011     |
| – Klärung Finanzierung                                       | V: alle Träger          | T: 10/2011    |
| – Prüfung der Ausschreibung über REZ                         | V: Jobcenter und RD SAT | T: 11/2011    |
| – Prüfung der eingereichten Konzepte                         | V: alle Träger          | T: 02/2012    |
| – Beginn der gemeinsamen Maßnahme                            |                         | T: 01.06.2012 |
| – gemeinsame Hilfeplanung                                    | V: LRA + JC             | T: ab 08/2012 |
| – aktuelle Teilnehmerzahl 12 bei 16 zugewiesenen Teilnehmern |                         |               |



- **Trägerübergreifende gemeinsame Anlaufstelle für Jugendliche**
- Die Vision der Träger ist eine gemeinsame Anlaufstelle wo die Leistungen der Agentur, des Landkreises und des Jobcenters an einem Standort angeboten werden. Zusätzlich sollten hier auch Bundesprojekte wie Kompetenzagentur, Jugend Stärken und regionale Beratungsangebote am Standort integriert werden.
- Ziel ist es hier die finanziellen und personellen Ressourcen zu bündeln um die Schnittstellen- und somit den Informationsaustausch- zu optimieren.
- Gemeinsames Ziel ist es, dass kein Jugendlicher „verloren“ geht.
- **Termin:** spätestens 2013
- **Verantwortlich:** alle Entscheidungsträger im LK, Agentur und im Jobcenter